

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 17.02.2022	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:13 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.
Kick, Hans-Werner
Kochs, Oliver
Tempel, Gabriele
Burbulla, Johanna
Kampschulte, Matthias
Zimmer, Roland
Gießwein, Brigitta
Mentz, Sarah
Kranz, Jürgen
Ergen, Ufuk

Ratsmitglied als Vertreter

Belitz, Carl-Christian

Vertretung für Herrn Heinz-Jürgen
Zeilert

Schwunk, Michael

Vertretung für Herrn Philipp J.
Beckmann; ab 17:04 Uhr TOP A7

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

1. stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

2. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Lache, Wolfhard
Langhard, Stephan
Mollenkott, Marion
Schweinsberg, Ralf

Schriftführerin

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Lenz, Heinz-Jürgen
Zeilert, Hans-Jürgen

Beckmann, Philipp J.

Pfeffer, Jörg
Müller, Karsten

vertreten durch Herrn Carl-Christian
Belitz

vertreten durch Herrn Michael
Schwunk

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 20.01.2022 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 017/2022
- 8 Haushalt 2022
- 8.1 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 045/2022
- 8.2 3. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 051/2022
- 9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Danach erläutert Herr Kirschner die geänderte Tagesordnung.

Absetzung:

Die Sitzungsvorlage SV 195/2021 wurde im Sportausschuss abschließend beraten und beschlossen und entfällt.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 8.2 - 2. Änderungsliste wird zu TOP 8.1

Hinzugekommen unter dem TOP 8.2

Neu hinzugekommen ist die Sitzungsvorlage SV 051/2022.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung.

4 Niederschrift zur Sitzung vom 20.01.2022 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 20.01.2022 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Keine

6 Mitteilungen

Keine

7 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen

017/2022

Mit der Sitzungsvorlage werden die Haushaltsüberschreitungen für den Zeitraum 01.05.2021 bis einschließlich 10.01.2022 für das Haushaltsjahr 2021 bekanntgegeben, die nicht bereits mit einer eigenen Sitzungsvorlage dem Rat zur Genehmigung vorgelegt worden waren.

Herr Gießwein (GRÜNE) erkundigt sich nach einer Rückzahlung von Fördermitteln aus den Jahren 2015/16 und warum diese Mittel nicht im Haushalt veranschlagt worden seien.

Hierzu führt die Kämmerin Frau Mollenkott aus, dass die Endabrechnung des Brückenprojekts der Flüchtlingskinderbetreuung erst im Laufe des Jahres 2021 erfolgt sei und die Maßnahme offensichtlich günstiger war als geplant, so dass die Stadt Fördermittel zurückzahlen musste.

Herr Kranz (SWG/BfS) bittet um eine Erklärung zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen der Feuerwehr und warum diese Haushaltsmittel nicht im Etat veranschlagt gewesen seien.

Herr Schweinsberg erläutert, dass durch Beschädigungen bei Feuerwehreinsätzen gerade nach den Hilfeinsätzen nach dem Hochwasser mehr Schutzausrüstungen und sonstige Ausstattungsgegenstände ersetzt werden mussten als im Etat geplant gewesen seien.

Danach stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

8 Haushalt 2022

8.1 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 045/2022

Herr Kirschner schlägt vor, die Vorlagen Nr. 045/2022 und 051/2022 der Tagesordnung 8.1 und 8.2 gemeinsam zu beraten.

Einleitend stellt Frau Mollenkott kurz die wesentlichen Punkte der Änderungslisten - wie den Abzug des globalen Minderaufwands, die Verbesserungen bei den Personalkosten und verschiedene Anträge aus den Fachausschüssen - dar. Das gemeinsame Ziel, den Hebesatz der Grundsteuer auf dem bisherigen Niveau zu halten, sei umgesetzt. Allerdings könnten die Kostensteigerungen nicht mehr durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden. Das Ergebnis der 3. Änderungsliste schließe mit einem negativen Jahresergebnis, dieses könne über die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden, so dass der Haushalt nach der Gemeindeordnung formal als ausgeglichen gelte.

In der 3. Änderungsliste sei die Kostenreduzierung für die Integrationshelfer gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zurückgenommen worden.

Zu der Thematik der Integrationshelfer und den Einsparmöglichkeiten für den Haushalt übergibt sie an Herrn Langhard.

Der Bürgermeister umreißt kurz die vergangenen Etatberatungen und die Auswirkungen auf den Haushalt. Bisher sei ein Ausgleich der Kostensteigerungen weitestgehend gelungen, offene Stellen seien durch die Belegschaft aufgefangen worden. Dies solle jedoch kein Dauerzustand werden.

Der Finanzausschuss habe die Aufgabe einen beschlussfähigen Etat vorzubereiten. Aus diesem Grund sei eine Kürzung der Stundenzahl bei den Integrationshelfern um zehn Prozent vorgeschlagen worden. Eine anschließende Evaluation sei geplant.

Die Verwaltung stelle den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung, den Herr Kirschner kurz zusammenfasst:

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533100 „Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen“ dem Verwaltungsvorschlag aus der 2. Änderungsliste (Position Nr. 32) zu folgen.

An diese Ausführungen des Bürgermeisters schließen sich verschiedene Fragen zu den beiden Änderungslisten an, die von der Kämmerin und dem 1. Beigeordneten beantwortet werden.

Herr Gießwein bittet um Informationen zu den großen Investitionen, die über die Änderungslisten in den Haushalt aufgenommen worden seien und fragt nach, wann darüber beraten werden solle.

Herr Schweinsberg erklärt, dass kein Bau ohne vorherige Beratung erfolgen werde. Die geplanten Etatanmeldungen betreffen die Baumaßnahme an der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule. Zur Beantragung von Fördermitteln sei eine Aufnahme in den Haushalt erforderlich. Das beauftragte Unternehmen PD habe diese erste Kostenschätzung in den Raum gestellt, damit Fördermittel überhaupt beantragt werden könnten. Vor Beginn der Baumaßnahme werde es Beratungen dazu geben.

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) verweist auf die Besonderheit des Haushaltsplans 2022 und die Notwendigkeit die strukturellen Probleme zu lösen. Er wünscht mehr Transparenz bei der Umsetzung des Haushalts und der Lösung der strukturellen Probleme. Im Bereich der Bauunterhaltung begrüßt er die Durchführung zwingend notwendiger Maßnahmen und die Bereitstellung der dafür erforderlichen Haushaltsmittel. Er bittet um eine Maßnahmen-Liste der durchzuführenden Instandhaltungsmaßnahmen ohne Nennung von Beträgen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Maßnahmen-Liste wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schweinsberg erinnert, dass im Rahmen des vierteljährlichen Controllingberichts eine Umsetzung der Investitionsmaßnahmen erfolge und somit die notwendige Transparenz geschaffen werde. Spätestens ab Sommer sei absehbar, in wieweit die aufgeführten Maßnahmen im Plan laufen oder nicht.

Nachdem Herr Kirschner noch einige Ausführungen zum globalen Minderaufwand, und dem Personalkostenbudget, welches in fast allen Bundesländern praktiziert werde, macht, stellt er Kenntnisnahme der beiden Änderungslisten fest.

Danach schließt sich eine umfangreiche Diskussion über die Stundenreduktion bei den Integrationshelfern an.

Herr Gießwein bittet darum, die Fachentscheidung nicht von der Finanzentscheidung überlagern zu lassen. Eine Evaluation sei notwendig und der zuständige Fachausschuss seien der Jugendhilfe- und der Schulausschuss.

Die Auswirkungen der Corona-Krise in den letzten beiden Jahren in den Schulen seien gewaltig. Hier seien die Integrationshelfer/Schulbegleiter sehr wichtig und die Pool-Lösung habe sich in Schwelm bewährt.

Herr Müller (CDU-Fraktion) stellt fest, dass das Aufgabenspektrum der Integrationshelfer auf Bereiche ausgedehnt worden sei, die nicht originär zum Aufgabenbereich der Schulbegleiter gehören. Hier könne eine Stundenreduktion auf die notwendigen Stunden erfolgen. Die Pool-Lösung sei ursprünglich anders geplant gewesen. Für die Schüler und auch die Schulen sei die jetzige Form jedoch besser, da eine feste Bezugsperson für die Klasse vorhanden sei.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie sei der Bedarf stark gestiegen. Dies wird auch von Herrn Ergen (BIZ-Fraktion) bestätigt.

Herr Gießwein begrüßt die Evaluation und merkt an, dass ohne die Pool-Lösung die Kosten vermutlich stark ansteigen könnten. Eltern, deren Kinder einen festgestellten Bedarf an Integrationshilfe hätten, haben einen Rechtsanspruch auf diese Unterstützung. Bei einer Kürzung der Stundenzahl bestehe die Gefahr, dass die Integrationshelfer aufgrund der schlechten Verdienstmöglichkeiten abwandern. Dies würde die Situation für die Kinder massiv verschlechtern.

Herr Belitz (CDU-Fraktion) spricht sich für die Pool-Lösung aus und befürwortet eine fachliche Evaluation. Aus seiner Sicht sei eine Reduktion der Stundenzahl besser umsetzbar als eine Stellenkürzung. Allerdings dürften die Integrationshelfer nicht als Lehrersersatz angesehen werden.

Herr Schweinsberg betont, dass die Verwaltung weiterhin hinter der praktizierten Pool-Lösung stehe. Es werde lediglich eine Kürzung von 25 Stunden auf 22 Stunden vorgeschlagen. Das Ziel an seinen Nachfolger (neuer 2. Beigeordneter) sei die Pool-Lösung aufrecht zu erhalten mit einem leicht reduzierten Stundenansatz.

Danach lässt Herr Kirschner über den Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533100 „Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen“ dem Verwaltungsvorschlag aus der 2. Änderungsliste (Position Nr. 32) zu folgen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	2

8.2 3. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 051/2022

Beratung siehe TOP 8.1 zur 2. Änderungsliste

**9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, 07.03.2022	Schriftführung gez. Bach	Der Vorsitzende gez. Kirschner
---------------------	-----------------------------	-----------------------------------